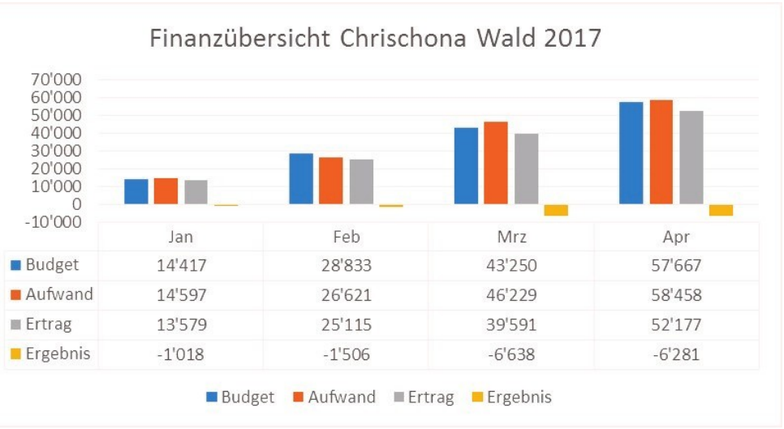
FINANZEN



	Jan	Feb	Mrz	Apr
Budget	14'417	28'833	43'250	57'667
Aufwand	14'597	26'621	46'229	58'458
Ertrag	13'579	25'115	39'591	52'177
Ergebnis	-1'018	-1'506	-6'638	-6'281

GOTTES WORT

Wenn jemand mir dienen will, muss er mir nachfolgen. Und da, wo ich bin, wird auch mein Diener sein. Wer mir dient, den wird der Vater ehren.
Johannes 12,26

Beiträge aus der Gemeinde sind erwünscht und können bis zum Redaktionsschluss eingereicht werden. Allfällige Kürzungen bleiben vorbehalten.

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN:
CHRISCHONA GEMEINDE WALD
WALDEGGSTRASSE 8, 8636 WALD ZH
E-MAIL: REDAKTION@CHRISCHONA-WALD.CH
TEL: 055 246 11 38
WWW.CHRISCHONA-WALD.CH

REDAKTION: DANIEL REHFELD, STEFANIE GRAF
BEATRICE ELMER

LAYOUT: MIRJAM REHFELD
DRUCK: ANDREAS DIENER
AUFLAGE: 120 STK.
ERSCHEINT: ZWEIMONATLICH

REDAKTIONSSCHLUSS: 31. JULI 2017

GEMEINDELEITUNG:

SAMUEL & CHRISTINE BAUMGARTNER
055 246 11 38, PREDIGER
(SEELSORGE UND VERKÜNDIGUNG)

PETER GROSSHOLZ 055 240 11 69
(FINANZEN)

CHRISTIAN SARTORIUS 055 246 51 73
(EVANGELISATION UND MISSION)

CHRISTINE FUHRIMANN 055 246 64 59
(GOTTESDIENSTE)

MICHAEL HALLER 055 556 86 56
(JUGENDARBEIT)

Sprechstunde der Gemeindeleitung
Anmeldungen zur GL-Sprechstunde bitte via Samuel Baumgartner (per Telefon oder Email) bis zum Vorabend einer ordentlichen GL-Sitzung.

AGENDA

Juli 2017

So	2	09:30	Tauf-Gottesdienst (09:00 Gebet)
Mo	3	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	4	19:30	Gemeindegebet
Do	6	09:00	"Easy-Treff" - Frauentreff
Fr	7	20:00	Jugi
So	9	09:30	Gottesdienst / Caféteria (09:00 Gebet)
Kleingruppenwoche			
Mo	10	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	11	08:00	Missionsgebet
Do	13	19:30	Gemeindeleitungssitzung
Fr	14	20:00	Jugi
So	16	09:30	Gottesdienst / Caféteria (09:00 Gebet)
Mo	17	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	18	09:00	Frauengesprächskreis
Di	18	19:30	Gemeindegebet
Fr	21	20:00	Jugi
So	23	09:30	Gottesdienst mit Roli Staub / Caféteria (09:00 Gebet)
Kleingruppenwoche			
Mo	24	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	25	08:00	Missionsgebet
Do	27	07:00	Allianzgebet
Fr	28	20:00	Jugi
So	30	09:30	Alpengottesdienst (beim Alpenkino!)
Mo	31	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz

Ergänzungen Juli / August
15.07. - 20.08. Sommerferien Wald

August 2017

Do	3	09.00	"Easy-Treff" - Frauentreff
Fr	4	20:00	Jugi
So	6	09:30	Gottesdienst / Caféteria (09:00 Gebet)
Kleingruppenwoche			
Mo	7	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	8	08:00	Missionsgebet
Do	10	19:30	Gemeindeleitungssitzung
Fr	11	20:00	Jugi
So	13	09:30	Gottesdienst / Caféteria (09:00 Gebet)
Mo	14	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	15	19:30	Gemeindegebet
Fr	18	20:00	Jugi
So	20	09:30	Gottesdienst auf dem Bauernhof
Kleingruppenwoche			
Mo	21	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	22	08:00	Missionsgebet
Fr	25	20:00	Jugi
So	27	09:30	Gottesdienst / Caféteria (09:00 Gebet)
Mo	28	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	29	19:30	Gemeindegebet
Do	31	07:00	Allianzgebet

Evangelische Freikirche
Chrischona Gemeinde Wald

GEMEINDEBRIEF • AUSGABE: # 76 • JULI/AUGUST 2017

EDITORIAL

Juli & August 2017

doppel:punkt



Nachfolgen heisst loslassen

Wer sein Leben retten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es retten. Lukas 9,24

Wir alle haben in unserem Leben schon mal von etwas Geliebtem Abschied nehmen müssen. Zum Beispiel heute Morgen, als wir erwacht sind, mussten wir die wohlige Bettwärme loslassen. Menschen, Gegenstände, Gesundheit und Reichtum – diese Sachen müssen die meisten Menschen in ihrem Leben irgendwann loslassen. Die einen tun sich schwer, die anderen haben es leichter damit. Ich zum Beispiel tue mich vielmals schwer etwas loszulassen. Einfacher geht es, wenn ich mich zuerst im Herzen von etwas lösen kann. Dann fällt mir die Handlung danach leichter.

Als Jesus die ersten Jünger zur Nachfolge rief, liessen sie alles liegen und folgten ihm nach. Familie, Beruf, Haus und Besitz haben sie zurückgelassen. So lesen wir es in Matthäus 4,18-22.

Jesus nachfolgen heisst: den Materialismus loslassen, Menschen loslassen, die Familie loslassen, Traditionen loslassen, Besitz loslassen, schlechte Gewohnheiten loslassen, Abhängigkeiten loslassen, Sünde loslassen, mein Ego loslassen.

Es geht nicht darum, allem und allen den Rücken zuzukehren, nein. Es geht um die Grundhaltung. Bin ich bereit, um Jesu Willen alles, was vergänglich ist, loszulassen? Sogar mein Leben? In Matthäus 8,21+22 steht: **Ein anderer seiner Jünger sprach zu ihm: Herr, erlaube mir, zuvor hinzugehen und meinen Vater zu begraben! Jesus aber sprach zu ihm: Folge mir nach, und lass die Toten ihre Toten begraben!**

Diese Begebenheit macht deutlich, was Jesus will. Er will nämlich Menschen, die von ganzem Herzen Ihm nachfolgen und nicht an irdischen, vergänglichen (toten) Sachen hängen. Jesus braucht Menschen in der Nachfolge, die zuerst nach seinem Reich trachten. Mit dieser Lebensgrundhaltung lebt es sich übrigens viel sorgloser. Bist du bereit loszulassen?

Philemon Graf

Gemeindewochenende, 24.-28. Mai 2017, Einsiedeln

Rund 50 Personen der Chrischona Gemeinde Wald reisten über Auffahrt nach Einsiedeln, um dort Zeit miteinander zu verbringen, ja, zu geniessen. Viele übernachteten 1-4 Mal im **Hotel Allegro oder im Pilgerhaus gleich nebenan. Einige reisten als Tagesgäste an. Die Anlage liegt ruhig und schön und etwas ausserhalb von Einsiedeln, zwischen Sihlsee und Klosterdorf eingebettet auf ca. 900 M.ü.M.



Das Programm wurde bewusst einfach gestaltet. Morgen- und Abendessen wurden gemeinsam eingenommen. Als weiteren Fixpunkt im Tagesablauf traf man sich um 9.00 Uhr für einen Input mit Austausch darüber und für eine gemeinsame Anbetungszeit. Input und Austausch standen unter dem Jahresmotto der Chrischona Gemeinde Wald:



„Befreit zur ansteckenden, fröhlichen Nachfolge“.

Christine, Säm, Michael Haller und Jasmin Sartorius gaben persönliche, weiterführende, wertvolle Gedanken dazu weiter.

Die verbleibende Zeit des Morgens und der Nachmittag konnten frei gestaltet werden. Das herrlich gelegene Strandbad Roblosen wurde von zahlreichen Teilnehmern oft besucht. Das 17-18 Grad kalte Wasser konnte erstaunlich viele nicht von einigen Schwimmzügen abhalten… Daneben wurden u.a. Aktivitäten gewählt wie der Besuch der Stadt Einsiedeln, des Klosters inkl. Führung, des Dioramas (grösste Weihnachtskrippe der Welt), wie spazieren und wandern, der Besuch des Tierparkes Goldau oder des Sattel-Hochstuckli-Gebiets (Hängebrücke von 374 Metern Länge!)…



Nach dem Nachtessen blieb Zeit für Gesellschaftsspiele, für Billard, fürs Kegeln, für ein feines (Einsiedler) Bier, für Gespräche, für ruhige Minuten auf der einladenden Terrasse ebenerdig oder auf dem Dach.



Die Stimmung war wohltuend, ansteckend, fröhlich ☺. Das Wetter zeigte sich von seiner sonnigsten, einladenden Seite. Ich glaube, dass alle Gutes, Ermutigendes, Weiterführendes mitnehmen können von diesem Wochenende…

Was nehmen die Teilnehmenden von dem Wochenende mit?



Christine Fuhrimann

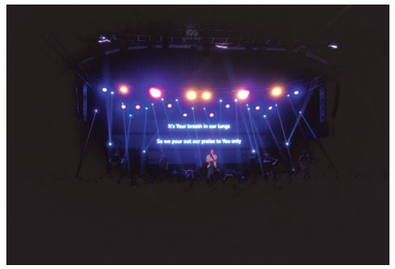
Wunderschöne Gemeinschaft, sehr gute Gespräche mit einzelnen Personen aus der Gemeinde, sehr viel Sonne, eine sehr schöne Umgebung und eine interessante Klosterführung.



Nadine Riesen

Wunderschönes Hotel an einem sehr schönen Ort, Genuss von Natur und schönem Wetter, tolle Gemeinschaft, das Thema und diesbezüglich: fröhliche Nachfolge, miteinander unterwegs sein, sich gegenseitig tragen, füreinander da sein.

Springtime Festival, Samstag 27. Mai 2017, Frauenfeld



Gleichzeitig wie das Auffahrtswochenende fand das Springtime Festival statt. Bereits zum 12. Mal wurde dieser Musik-Event organisiert; von einem Team des „Godi Frauenfeld“. Ein paar Teenies und Ü20-Erwachsene ☺ der Chrischona Wald reisten für diesen Anlass am späteren Samstagnachmittag von Einsiedeln nach Frauenfeld und wieder zurück…

Nach dem Konzert-Anlass antworteten 3 Teilnehmende auf folgende Fragen:

Was hat dir besonders gefallen? Was war dein Highlight?

Celine Diener



Mir haben alle Bands sehr gut gefallen, doch bei den Casting Crowns fand ich es super, dass die Lyrics eingeblendet wurden. So konnte ich mitsingen, auch wenn ich nicht alle Texte auswendig kannte. Die Musikstile der Bands hätten unterschiedlicher nicht sein können, und ich denke, darum war für jeden was dabei.

Auch die Art, wie die "Nachbarn" miteinander umgegangen sind, fand ich einfach toll! Einmal war mir ein bisschen schwindlig, ich hatte zu wenig getrunken. Das bemerkte ein etwa 25-jähriges Paar und brachte mir einen Becher Wasser mit. Das hat mich stark aufgebaut und mir grosse Freude bereitet!

Das dritte grosse Highlight, das ich erleben durfte, war, dass mich der Leadsinger meiner Lieblingsband dieses Abends am Verkaufstisch angesprochen und mir eine (von der Band unterschriebene) CD zum T-Shirt geschenkt hat.

Säm Baumgartner



Mich sprachen besonders die letzten beiden Bands an. Trinity aus Holland versprühten echte Freude. Und Casting Crowns (der Headliner) war viel besser, als ich mir das vorgestellt hatte. Es war eine perfekte Mischung aus toller Musik in ausgezeichneter Qualität, tief gehenden Texten und inspirierenden und herausfordernden Worten des Leadsingers Mark Hall zwischen den Liedern. Einfach grandios. Nächstes Jahr bin ich ziemlich sicher wieder mit von der Partie...



Jasmin Sartorius

Die gute Stimmung an den Konzerten ist nicht nur der Musik wegen und hallt noch etwas länger nach als an den Festivals, welche ich bis anhin besucht habe – wobei ich grosse Festivals, wie z.B. das Openair St. Gallen, nach wie vor nicht missen möchte. Diese „nachhaltige Begeisterung“ ist definitiv ein Highlight.

Text: Beatrice Elmer

Uf Wiederluege und Danke

Viele haben sicher schon gehört, dass wir weiterziehen. Aber wohin und warum überhaupt? Und was machen wir am neuen Ort?

Nun, wie einige wissen, haben wir mittlerweile zwei Hunde, Paavo und Quira. Quira ist die neue Hündin, die seit Ostern bei uns ist. Mit ihr wollen wir züchten. Durch die Hundezucht hat man viel Kontakt zu anderen Menschen und kann als Christ in dieser Szene einen Unterschied machen. Uns ist aufgefallen, dass es viele Menschen mit Hund gibt, die ohne Gott und ohne Ziel durchs Leben gehen. Diese Menschen liegen uns am Herzen und wir möchten ihnen die richtige Perspektive zeigen. So weit ist das ja schön und gut. Aber warum ziehen wir weg?

Philemon wird ab Oktober seinen Traumjob als Lokführer bei der AAR Bus + Bahn aufnehmen. Diese Bahngesellschaft hat ihr Streckennetz im schönen Wynen- und Suhrental im Kanton Aargau. Deshalb ziehen wir auf den Herbst hin in diese Richtung.



Wir danken an dieser Stelle für alle Unterstützung und Gebete, die wir in den vergangenen drei Jahren erleben konnten.

Stefanie & Philemon Graf

Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken und lobsingen deinem Namen, du Höchster. Psalm 92,2